

Von erfreulichster Anteilnahme des Publikums und der Presse begleitet, haben wir den ersten Band unsres grossen alpinen Bilderwerkes mit gutem Gelingen der Vollendung entgegengeführt und legen ihn nun, gerade noch rechtzeitig und für den Weihnachtstisch geeignet wie wenig andere Prachtwerke, zur Verwendung in Bandform vor. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, dass

# Alpine Majestäten und ihr Gefolge

I. Band 1901

eines der am meisten begehrten Prachtwerke des diesjährigen Weihnachtsmarktes werden wird, da es sich durch die Heftausgabe bereits brillant eingeführt hat und durch die zahllosen rühmenden Pressstimmen allerwärts vorteilhaft bekannt geworden ist. Eine grosse Zahl der Interessenten hat mit der Bestellung nur auf die Fertigstellung des ersten Bandes gewartet. — Ueber Inhalt und Ausstattung des Werkes brauchen wir demnach nichts weiter zu erwähnen, sondern können uns darauf beschränken, dass wir auf die kleine Auswahl der hier zum Abdruck gelangten Urteile der Presse hinweisen.

Das ausserordentliche Interesse des Publikums für die Subskriptionsausgabe hat unsre reichlich bemessene Auflage stark in Anspruch genommen, weshalb wir auf sparsamste Verwendung des vorhandenen Materials angewiesen sind. Natürlich ist ein Neudruck vor Weihnachten völlig ausgeschlossen, aber auch für späterhin wohl kaum zu ermöglichen. Der I. Band der „Alpinen Majestäten“ dürfte demnach bald vergriffen und sehr gesucht sein.

In **Kommission** liefern wir nur in Ausnahmefällen einzelne Exemplare, im allgemeinen nur bei gleichzeitiger Barbestellung. — Um den Bedarf der gebundenen Exemplare rechtzeitig bemessen zu können, offerieren wir **ein Probeexemplar** gegen bar für **Mk. II.50**, doch nur für den Fall, dass der Bestellzettel am 11. November 1901 in unsern Händen ist; der **Zweck dieser Vorzugsofferte** erfordert aber natürlicherweise, dass **dieser Termin pünktlich eingehalten wird**. Man scheue also nötigenfalls die kleine Portoausgabe für eine **direkte Bestellung** nicht.

**Nach Erscheinen** des Bandes haben unsre Herren Kommissionäre:

**Robert Hoffmann, Leipzig,**  
**Paul Neff Kommissionsgeschäft, Stuttgart,**  
**Carl Konegen, Wien,**

Auslieferungslager für Barbestellungen.

München, Kaulbachstrasse 51a.

## Stimmen der Presse:

Die uns bislang vorliegenden Hefte bezeugen, dass dieser „alpine Bilderatlas“, wie man ihn wohl nennen darf, reproduktionstechnisch völlig auf der Höhe des heute zu Verlangenden steht.  
(*Kunst für Alle.*)

Wir stehen nicht an, das vorliegende I. Heft nach verschiedenen Gesichtspunkten als eine Leistung ersten Ranges zu bezeichnen. . . . Bietet auch die Zeitschrift des D. u. Oe. A.-V. vortreffliche Bilder, sind die Alpen auch sonst in grösseren Werken dargestellt, so werden doch diese Vorgänger bedeutend übertroffen. . . . Neben dem Umfange ist es die Form der Reproduktion, welche alles Aehnliche hinter sich lässt; der Kunstdruck hat hier eine staunenswerte Leistung zu verzeichnen.  
(*Blätter f. d. bayer. Gymnasialschulwesen.*)

Die darin enthaltenen Tafeln beweisen, dass die Münchener „Vereinigten Kunstanstalten“ über ein Reproduktionsverfahren verfügen, das man in dieser Vollendung bei Naturaufnahmen wohl noch nicht angewandt gesehen hat.  
(*Deutsch. Reichsanzeiger.*)

Das Werk verspricht, nach der ersten Lieferung zu urteilen, ein Meisterwerk der Reproduktions- und Druckkunst zu werden, das kein Reproduktionstechniker und Drucker ohne Befriedigung aus der Hand legen wird.  
(*Zeitschr. f. Deutschlands Buchdrucker.*)

Hochachtungsvoll

**Vereinigte Kunstanstalten A.-G.**

1175\*